

## Schon ausprobiert? UmWelt-Tipp 29

# Geschirrspülen von Hand- umweltfreundlich und energiesparend



Spülmaschinen gelten als umweltfreundlicher als Handspülen. Das liegt vor allem am effizienteren Wasserverbrauch. Die Reinigungstabs sind dagegen häufig sehr aggressiv und schädigen das Wasser.

Hier kann man beim Handspülen ansetzen:

1. Wahl des Spülmittels;
2. Dosierung des Spülmittels;
3. Wassertemperatur und -menge.

### Wahl des Spülmittels

#### Kriterien:

- Umwelt: Gewinnung der benötigten Rohstoffe, Abbaubarkeit, Wasserbelastung
- Gesundheit: Allergien, Hautfreundlichkeit
- Reinigungskraft: v.a. Fettlösung

Grundsätzlich haben **ökologische Spülmittel**, die Fett mit

- ☺ Zuckertensiden und
- ☺ Fettalkoholsulfaten

lösen, eine geringere Reinigungskraft als **konventionelle Spülmittel**, die z.B.

- ☹ Erdöl-Tenside,
- ☹ Palmöl-Tenside,
- ☹ Duftstoffe,
- ☹ Konservierungsstoffe,
- ☹ antibakterielle Mittel,
- ☹ Bleichmittel und
- ☹ Mikroplastik

enthalten, damit aber die Umwelt und die Gesundheit belasten.

Faustregel: Je spezieller ein Mittel eingesetzt werden kann, desto umweltschädlicher ist es.

#### Tipp:

Auch Spülmittel lassen sich selbst herstellen:

- Handspülmittel: auf der Basis von Kern- bzw. Schmierseife und Natron;
- Spülmaschine: auf der Basis von Zitronensäure, Natron und Waschsoda.

## Dosierung des Spülmittels

- **Konzentrate** enthalten weniger Wasser als konventionelle Spülmittel. So spart man
  - Platz
  - Gewicht
  - Verpackungsmaterial.
- **Spülmittel- oder Seifenspender** helfen, nur die tatsächlich benötigte Menge an Spülmittel abzumessen.

## Wassertemperatur und -menge

Beim Spülen von Hand belastet der Heißwasserverbrauch die Ökobilanz am stärksten. Mit folgenden Hinweisen lässt sich an dieser Stelle so deutlich sparen, dass der Mensch es mit der Spülmaschine aufnehmen kann:

- Speisereste nicht antrocknen lassen:
  - Essensreste in den Biomüll geben.
  - Fett und Soßenreste gründlich mit Küchenkrepp oder Zeitungspapier abwischen.
- Geschirr mit hartnäckigen Speiseresten einweichen:
  - in wenig lauwarmes Wasser stellen
  - Töpfe und Pfannen: lauwarmes Wasser und einen Tropfen Spülmittel einfüllen.
- Nicht bei laufendem Wasser spülen, weder heiß noch kalt:
  - Das Spülbecken halb mit warmem Wasser füllen. 40-45°C reichen; bei wenig verschmutztem Geschirr genügt lauwarmes Wasser.
  - Das Spülmittel ins Wasser geben. Bei der Wahl des Spülmittels darauf achten, dass es auch bei geringer Wassertemperatur wirkt. Dabei sind Konzentrate in der Regel effektiver.
- Zuerst das am wenigsten verschmutzte Geschirr spülen (z.B. Gläser, Tassen, Besteck), zum Schluss das stärker verschmutzte und fettige.
- Mit klarem, kaltem Wasser nachspülen. Dazu das Geschirr kurz in ein zweites Becken oder eine Wasserschüssel tauchen. Bei Bedarf in dieses Wasser einen Spritzer Essig geben, der wie ein Klarspüler wirkt.
- Das Geschirr vorm Abtrocknen abtropfen lassen. Geschirrtücher häufig austauschen.
- Geschirr sammeln und erst dann spülen, wenn sich ein Abwasch lohnt.

### Quellen und zum Weiterlesen:

<https://utopia.de/bestenlisten/spuelmittel-test-nachhaltig/>

<https://utopia.de/ratgeber/spuelmittel-selber-machen-rezept-zum-handspuelen-und-fuer-geschirrspueler/>

<https://www.smarticular.net/spuelmittel-selber-machen/>

[https://www.oekotest.de/bauen-wohnen/Richtig-von-Hand-spuelen-7-Tipps-fuers-extra-sparsame-Abspuelen\\_13306\\_1.html](https://www.oekotest.de/bauen-wohnen/Richtig-von-Hand-spuelen-7-Tipps-fuers-extra-sparsame-Abspuelen_13306_1.html)

[https://www.test.de/Spuelmittel-im-Test-5369619-0/?wt\\_mc=paid.sea.google.buch.pmax.](https://www.test.de/Spuelmittel-im-Test-5369619-0/?wt_mc=paid.sea.google.buch.pmax.)

